

Verhaltensmedizin

Konzepte, Anwendungsgebiete, Perspektiven

Herausgegeben von R. Wahl und M. Hautzinger

1989, 281 Seiten, 48 Abbildungen
in 56 Teilabbildungen, 56 Tabellen, broschiert,
DM 68,— ISBN 3-7691-0198-7

Hauptfunktion des verhaltensmedizinischen Ansatzes ist, die Interaktion zwischen physiologischen, verhaltensbezogenen und subjektiven Faktoren bei der Ätiologie und Behandlung vorwiegend medizinischer Problemstellungen aufzuzeigen und diese Faktoren spezifisch für einzelne Störungen zu einem umfassenden, systematischen und empirisch überprüfbar Modell zusammenzufassen.

- Mehr als 20 namhafte Autoren nehmen Stellung zu Entwicklungslinien und Positionen von Psychosomatik und Verhaltensmedizin.
- Anwendungsbezogene Aspekte werden dargestellt.

Zum Inhalt:

Teil A: Grundlagen und Perspektiven

- Ziele und konzeptueller Rahmen der Verhaltensmedizin
- Verhaltensmedizin als kreatives Denk- und Handlungsmodell für medizinische Problemstellungen

Teil B: Anwendungsgebiete und Konzepte

- Verhaltenspsychologische Konzepte und Therapiemaßnahmen in der Behandlung
 - dermatologischer,
 - internistischer,
 - neurologischer,
 - psychiatrischer Krankheitsbilder



Deutscher Ärzte-Verlag

Postfach 40 02 65 · 5000 Köln 40
Telefon (0 22 34) 70 11-316

Bestellcoupon

Ja, ich bestelle aus dem Deutschen Ärzte-Verlag,
Postfach 40 02 65, 5000 Köln 40, durch die Buchhandlung

— Expl. Wahl/Hautzinger, Verhaltensmedizin, je DM 68,—

Name, Vorname _____ PLZ, Ort _____

Straße _____ Datum, Unterschrift _____

Irrtümer und Preisänderung vorbehalten. DA 48/89

Meßsystem zur diagnostischen Nutzung der körpereigenen Magnetfelder

Die diagnostische Nutzung der im Körper entstehenden Magnetfelder öffnet neue Wege bei der Untersuchung und Behandlungsplanung in der Epilepsie und anderen neurologischen Erkrankungen, ebenso wie in der Kardiologie und Gerontologie. Es wird damit eine Information zugänglich, die heute mit keinem anderen nichtinvasiven Meßverfahren gewonnen werden kann.

Viele im Körper ablaufende Prozesse sind von elektrischen Signalen begleitet. Das Elektrokardiogramm und Elektroenzephalogramm sind bekannte Beispiele für wertvolle diagnostische Hilfsmittel.

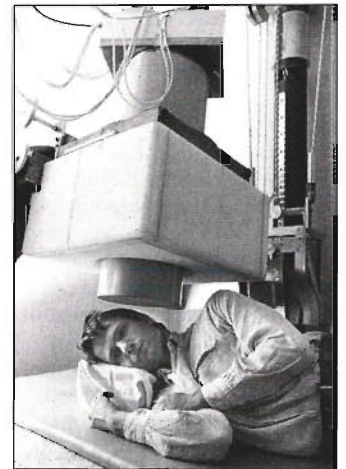
Elektrische Ströme erzeugen in ihrer Umgebung Magnetfelder, die auch außerhalb des Körpers meßbar sind. Sie sind zwar sehr schwach, können dafür aber kontaktlos registriert werden. Dies ist ein bedeutsamer Vorteil: Kontaktfehler an Hautelektroden oder unterschiedliche elektrische Leitfähigkeiten im Körpergewebe spielen hier keine Rolle. Auch aus den tieferen Körperregionen können Informationen mit größerer Genauigkeit gewonnen werden.

Enzephalografie und Kardiografie berührungslos

Weil ihre Feldstärke aber etwa hundertmillionenmal niedriger ist als die des Erdmagnetfeldes, lassen sich körpereigene Magnetfelder nur mit höchst empfindlichen Meßapparaturen, „Squids“, genau genug erfassen. Dies sind supraleitende Quanteninterferometer, die bei der Temperatur des flüssigen Heliums (-269°C) betrieben werden.

Zur genauen Ortung einer Magnetfeld-Quelle mit einem einzelnen Squid-Sensor muß dieser aus zahlreichen unter-

schiedlichen Richtungen über das Meßobjekt geführt werden, wofür eine Untersuchungszeit von Stunden benötigt wird. Eine neue Squid-Meßapparatur mit 30 Kanälen ermöglicht bei einem Meßfeld von 20 cm Durchmesser ohne mechanische Bewegung die flächendecken-



Diagnostische Nutzung des Bio-Magnetismus Werkfoto

de und gleichzeitige Erfassung der Magnetfeldverteilung beispielsweise an einer Schädelhälfte oder über dem Herzen. Bei verbesserter Ortung beträgt die Meßzeit nur noch wenige Minuten.

Damit kann nun die Magnetoenzephalografie (MEG) oder die Magnetokardiografie (MKG) erstmals unter praxisgerechten technischen Voraussetzungen in die klinische Forschung überwechseln. Man verspricht sich davon nicht nur eine bessere Diagnostik und therapeutische Betreuung für Epileptiker, sondern auch neue Erkenntnisse bei anderen neurologischen Erkrankungen wie bei M. Parkinson und bei M. Alzheimer. Ha

Hersteller: Siemens AG, Zentrale für Information, Postfach 103, D-8000 München 1